

---

**Produktname: Atg4C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07295**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	49kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ATG4C ATG4C; APG4C; AUTL1; AUTL3; Cysteine protease ATG4C; AUT-like 3 cysteine
<b>Alternative Namen</b>	endopeptidase; Autophagin-3; Autophagy-related cysteine endopeptidase 3; Autophagy-related protein 4 homolog C
<b>Gen-ID</b>	84938.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96DT6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ATG4C, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70

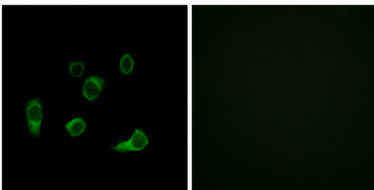
## Hintergrund

Autophagie ist der Prozess, durch den endogene Proteine und beschädigte Organellen intrazellulär abgebaut werden. Sie gilt als essenziell für die Zellhomöostase und das Zell-Remodeling während Differenzierung, Metamorphose, nicht-apoptotischem Zelltod und Alterung. Reduzierte Autophagie-Werte wurden in einigen malignen Tumoren beschrieben, und es wird angenommen, dass Autophagie eine Rolle bei der Kontrolle des unkontrollierten Zellwachstums im Zusammenhang mit Krebs spielt. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Autophagin-Proteinfamilie. Das kodierte Protein gehört außerdem zur C-54-Familie der Cysteinproteasen. Alternative Spleißvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Enzymregulation: Gehemmt durch N-Ethylmaleimid., Funktion: Cysteinprotease, die für die Autophagie benötigt wird und den C-terminalen Teil von MAP1LC3, GABARAPL2 oder GABARAP spaltet, wodurch Form I freigesetzt wird. Eine Subpopulation von Form I wird anschließend in eine kleinere Form (Form II) umgewandelt. Form II, mit einem freigelegten C-terminalen Glycin, gilt als die Phosphatidylethanolamin (PE)-konjugierte Form und kann an Autophagosomen binden., Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C54-Familie., Gewebespezifität: Stark exprimiert in Skelettmuskulatur, Herz, Leber und Hoden.

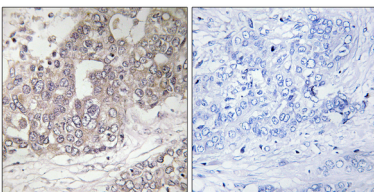
## Forschungsbereich

Regulation der Autophagie;

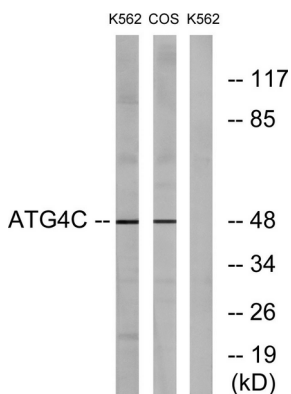
## Bilddaten



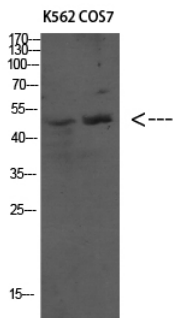
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem ATG4C-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkarzinomgewebe unter Verwendung des ATG4C-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562- und COS7-Zellen unter Verwendung des ATG4C-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit einem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der Sekundärantikörper wurde in einer Verdünnung von 1:20000 verwendet.